

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann

ANTRAG

02.07.2019

Schaffung einer freiwilligen Zertifizierung von Familien- und Kinderfreundlichkeit

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, eine zunächst auf Freiwilligkeit basierende Zertifizierung zu entwickeln, welche besonders familienfreundliche Angebote in der Stadt auszeichnet. Die Stadt möge daher in einem ersten Schritt auf die rund 500 Innenstadtwirte zugehen, um ein „Labeling“ für die Erfüllung von bestimmten Mindeststandards zu erfüllen. Diese könnten sein: Kinderspeisekarte / Wickelmöglichkeit / Sitzplatzzuordnung / Bereitstellung von Malstiften / Kinderspielzeug / bevorzugte Servicebehandlung / Preiswürdigkeit. In weiteren Schritten könnten demnach Institutionen / öffentliche Einrichtungen und Unternehmen folgen, die in ihrem Rahmen ähnliches Gleichtun und der Bereich sich auf die ganze Stadt erstrecken.

Hintergrund dazu ist, dass nebst amerikanischen Schnellrestaurantketten auch die bayerischen Traditionsgaststätten auf Familien mit Kindern eingehen. Dies würde somit der Offenherzigkeit unserer Weltstadt mit Herz entsprechen. Die Kinderfreundlichkeit soll von den gesellschaftlichen Teilnehmern gelebt werden, aber auch als Signet am Eingang erkennbar sein, bzw. durch Hinterlegung von Fakten im Internet. Hierzu gehört auch eine bevorzugte Darstellung der ambitionierten Teilnehmer auf muenchen.de.

Die Stadt München soll diesem Vorhaben ihre ideelle Unterstützung bekunden, um für private Initiativen eine stärkere Durchdringungsmöglichkeit zu erreichen. Gleichzeitig soll das Sozialreferat durch sein Fachpersonal einen Maßnahmenplan „Kinderfreundlichkeit“ ein durchgängiges Konzept erstellen.

Begründung:

München boomt in vielerlei Hinsicht. Der Zuzug von jährlich Zehntausenden Neubürgern hat naturgemäß infrastrukturelle Konsequenzen. Zuletzt ist auch die Geburtenrate in München signifikant gestiegen. Während in den Außenbezirken bisweilen urbantypische Wohnstrukturen vorherrschen, welche Familien mit Kindern attraktive Angebote bieten, so ist die Situation in der Innenstadt eine andere.

Die Innenstadt ist durch hektische Dynamik, vielen Arbeitsplätzen in der Dienstleistungsbranche und Tourismus geprägt. Aufgrund der hohen Anziehungskraft und

der zentralen Verortung kultureller Angebote, aber auch zentralen Einkaufsmöglichkeiten und einem breiten gastronomischen Angebot ist die Innenstadt für Familien für alle Stadtbewohner, aber auch Umlandgemeinden und auswärtige Gäste von zentraler Bedeutung.

Dennoch gibt es für Familien mit Kindern ein Problem: Es gibt kaum ausgewiesene Angebote, die explizit Kinder willkommen heißen, bzw. sich als familienfreundlich erklären. Die Unterzeichnerin wissen, dass dies eine übergeordnete, gesellschaftliche Aufgabe ist. Dennoch muss hier ein Anfang hinsichtlich einer positiven Kenntlichmachung getan werden.

Alexandra Gaßmann
Stadträtin